

Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrdepot der Hafenerfeuerwehr

Der im Jahre 1962 gegründeten Genossenschaft für Betriebs- und Werkschutz in den basellandschaftlichen Rheinhäfen, welcher heute 47 Hafensiedler als Mitglieder angehören, obliegt gemäss Statuten der gemeinsame Werkschutz zur Verhütung und erster Bekämpfung von Feuerausbrüchen und Explosionen durch eine Werkfeuerwehr, besser bekannt unter dem Namen Hafenerfeuerwehr.

Die Unterbringung der Löschfahrzeuge und der Mannschaft erfolgt seit 1968 in den Garagen einer Tankanlage, was den gestiegenen Anforderungen an die Einsatzbereitschaft nicht mehr genügen konnte. Dabei sind der hohe Stellenwert und die Bedeutung für die im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben der Hafenerfeuerwehr zu berücksichtigen, lagern doch gemäss Risikoanalyse 90% der Gefahrgüter des Kantons Basel-Landschaft in den Rheinhäfen. Es war deshalb notwendig, dass sich die Genossenschaft nach einem neuen Standort zur Erstellung eines modernen Feuerwehrdepots umsah.

Nach Verhandlungen zwischen Kanton, Hafenverwaltung, Birs Umschlags- & Lager AG und der Genossenschaft kam im Frühjahr 1991 die Lösung zustande, dass sich die Birs bereit erklärte, der Genossenschaft auf ihrem Baurechtsareal eine Unterbaurechtsparzelle von 1500 m² an der Langenhagstrasse

zur Erstellung des Feuerwehrdepots zu überlassen. Ebenso konnte der Genossenschaft, unter Berücksichtigung der Bedeutung der Hafenerfeuerwehr im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen in den basellandschaftlichen Rheinhäfen seitens des Kantons ein günstiger Baurechtszins eingeräumt werden.

Dank der speditiven Behandlung der Baueingabe durch die Behörden lag am 8. November 1991 die Baubewilligung vor, so dass am 6. Januar 1992 mit den Aushubarbeiten begonnen werden konnte.

Raumprogramm

- Einstellhalle mit Waschraum für 5 Fahrzeuge.
- Schlauchwaschanlage, Atemschutzraum und Werkstatt.
- Mannschaftsgarderoben für 60 Mann, Douchen und Toiletten.
- Theoriesaal, Büro des Kommandanten und Funkzentrale im 1. OG.
- Räume für Archiv, Heizung & Elektroanlage im Keller.
- Parkplätze für 20 PW.

Die Baukosten belaufen sich auf 2,878 Millionen Franken, an die der Genossenschaft Beiträge seitens des Kantons und der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung gewährt werden. Mit der Fertigstellung des Feuerwehrdepots wird per September 1992 gerechnet.

Multenzer Anzeiger 21.2.1992